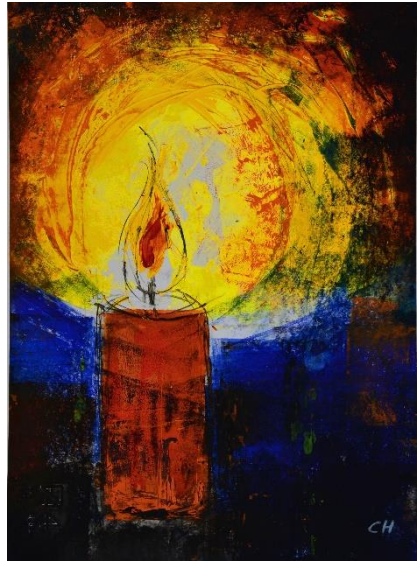


1. ADVENT

Die 1. Kerze wird entzündet.

Wir sagen euch an den lieben Advent./
Sehet, die erste Kerze brennt. /
Wir sagen euch an eine heilige Zeit. /
Machet dem Herrn die Wege bereit.
*Freut euch, ihr Christen, freut euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.*

(Gotteslob 223)



Gebet

Herr, unser Gott,
du schenkst uns den Advent,
eine heilige Zeit.
Du schenkst den Anfang, du wirst alles vollenden.
Nimm von uns alle Trägheit des Herzen,
dass wir mit wachem Herzen und mit Freude
Jesus Christus erwarten.
Hilf uns zu Taten der Liebe, der Gerechtigkeit und Versöhnung,
um seine Ankunft vorzubereiten,
damit wir den Platz zu seiner Rechten erhalten,
wenn er wiederkommt in Herrlichkeit. Amen.



Evangelium

Der Engel Gabriel wurde von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt, zu Maria.

Der Engel trat bei ihr ein und sagte:

„Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.“

Maria erschrak über die Anrede.

(Lk 1,26f.)

Betrachtung

Sollte Maria nicht erschrecken, wenn Gott so herandrängt?
Kann Gott nahe kommen, ohne dass es ein Anspruch wäre,
dass er ruft, aufzubrechen, Neues zu wagen?
Ist Gott nicht zu groß für mich?
Passt er in die Enge meines Lebens,
in das Vielerlei, in das Unbeständige und Beliebige,
in meine Hoffnungen und Pläne?

Advent – Gott, du sagst: Ich will kommen.

Das macht mich unruhig,
denn so Vieles erfüllt mich, geht mit mir.
Termine und Pflichten. Ich bin ausgelastet!

Gott, Du mit mir? Du in meinem Leben, in meinem Alltag?

Mein Leben wird ein Advent, dass ich warte auf Dich.
Mein Gott, mach mich vertraut mit dir,
dass ich dich erkenne, wenn Du kommst.

Evangelium

Der Engel sagte: „Maria, du wirst einen Sohn gebären.“
„Wie soll das geschehen?“
„Der Heilige Geist wird über dich kommen,
die Kraft des Höchsten dich überschatten.
Denn bei Gott ist nichts unmöglich.“

Maria sagte:

„Ich bin die Magd des Herrn.
Mir geschehe nach deinem Wort.“

(Lk 1,34-38)

Betrachtung

Passt Gottes Wort in meinen Lebensplan?

Ein Kind,
Gottes Sohn,
Gott in mir?

Der Engel gibt kein Verstehen, keine Erklärung, nur:
„Bei Gott ist kein Ding unmöglich.“
Allein tieferer Glaube führt weiter, ganzes Vertrauen:
„Mir geschehe nach deinem Wort.“

Maria wendet sich dem Worte zu, glaubt an Gottes Macht.
Sie nimmt das Wort auf. Es wird Licht in ihr.

Sie lebt mit einem Geheimnis,
das nur Gott kennt.

*M*ein Gott,

wie oft muss ich mich entscheiden?
Jeden Tag und immer wieder neu.
Alle werben um mich, reden mir zu.

Advent – Zeit, um dein Wort einzulassen,
deinem Geist zu vertrauen,
der auch mit mir Neues schafft.

Mein Gott, hier bin ich.
Ich will offen sein für dich!
Du weißt es.

Gebet – Der Engel des Herrn

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.
Und sie empfing vom Heiligen Geist. – Gegrüßet seist du, Maria, ...
Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn.
Mir geschehe nach deinem Wort. – Gegrüßet seist du, Maria, ...

Wir beten in der 1. Adventswoche

In der kommenden Advent Zeit, die so anders ist als sonst, mach uns wach,
dass wir dein Wort suchen und es hören.

Lass uns nicht Früheren nachtrauern. Heute bist Du am Werk.

Lass uns dankbar sein für deine Führung und deine Formung, die wir in
guten und schweren Tagen erfahren haben.

Hilf uns, dass wir einander helfen auf dem Weg zu Dir.

Wir bitten dich für unsere Kranken, für alle, die schweres Leid tragen,
auch für alle, die sich um die Kranken in der Familie, in Heimen und
Krankenhäusern kümmern. Schenke ihnen Kraft und Geduld.

Du willst bei uns wohnen. Öffne Du selbst unser Herz für dich,
damit wir in der kommenden Zeit dir den Weg bereiten.

Lass dein Licht in unseren Häusern leuchten,
das Licht des Verstehens, des Friedens und der Vergebung.

Lass uns in unseren Gemeinden achtsam füreinander sein,
dass wir hinschauen, wo jemand in Not ist,
dass wir Frieden stiften, wo Streit ist,
dass wir ein gutes Wort haben für die, die traurig und betrübt sind.

Wir bitten dich alle, die gleichgültig geworden sind, die sich von dir entfernt
haben und mit Weihnachten nichts mehr anfangen können, die nicht glauben
können, dass Du sie liebst.

Vater unser

Guter Gott, breite Deine Hände über uns aus, segne uns und führe uns:
im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.